

# **Abschlussbericht InfoSCHUL II/2**

## **Projekt Infofarm**

### **Berufliche Schulen im Agrarbildungszentrum in Landshut/Schönbrunn**

#### **Regenerative Energien – Rapsöl / Biodiesel**

Beteiligte Klassen: BGJ Landwirte, Fachklasse 1 Landwirte

Fortschreibung:

#### **Projektschwerpunkte:**

- Informationsrecherchen mit Suchmaschinen und InfoFARM
- Sichtung und Auswertung von Informationen mit Auswertungsprotokollen
- Entwicklung von Präsentationen in Powerpoint und Mediator
- Entwicklung von Folien und Arbeitsblättern für den Unterricht

#### **Informationsrecherchen mit Suchmaschinen und InfoFARM**

Unter den Suchmaschinen hat sich google als schnelle und zuverlässige Suchmaschinen bewährt. Vor allem die erweiterten Sucheingaben unter Anwendung der Booleschen Operatoren ersparte viele überflüssige Dokumente.

Die InfoFARM als Plattform für den grünen Bereich ermöglichte es Adressen zu sortieren und jederzeit wieder abrufbar bereitzustellen. Unsere Schüler nutzten diese Möglichkeit in zunehmendem Maße.

#### **Sichtung und Auswertung von Informationen mit Auswertungsprotokollen**

Ein wichtiger Aspekt der Recherche ist die qualitative Auswertung des umfangreichen Informationsmaterials. Hier hat sich gezeigt, dass es hinsichtlich der Brauchbarkeit und Verständlichkeit große Unterschiede gibt. Die Gruppenarbeit hat sich hier bei der Auswertung bewährt. Ein großer Vorteil war, dass uns die im DV-Unterricht erstellten Ergebnisse im Fachkundeunterricht im Klassenraum über PC-Netzwerk und Videoprojektor jederzeit zur Verfügung standen und im Klassenplenum diskutiert werden konnten.

#### **Entwicklung von Präsentationen in Powerpoint und Mediator**

Die gewonnenen Ergebnisse wurden von den Schülern in Powerpoint umgesetzt und präsentiert.

## **Entwicklung von Folien und Arbeitsblättern für den Unterricht**

Mit Hilfe von Powerpoint und Word wurden im Fachtheorieunterricht in Gruppenarbeit Folien und Arbeitsblätter entwickelt. Leider stand uns die Software Mediator, die wir auch zur Lernzielkontrolle nützen wollen, noch nicht zur Verfügung.

## **Zusätzliche Informationsbeschaffung im Rahmen des Projektes**

Am 14.02.2002 nahmen unsere Schüler an einer Fortbildungsveranstaltung an der Landmaschinenschule im Agrarbildungszentrum in Schönbrunn zum Thema Rapsöl/Biodiesel teil.

Am 15.02.2002 fuhren wir auf Einladung der Firma Reith-Landtechnik zu John Deere nach Mannheim. Dort wurden wir aus erster Hand über spezielle Umrüstungsmöglichkeiten von Schleppern für den Einsatz von Rapsöl als Treibstoff informiert.

Am 20.06.2002 besuchten wir die DLG-Feldtage. Auch hier konnten wir zusätzliche Informationen zum Einsatz regenerativer Energien sammeln.

## **Erfahrungen und Probleme**

Für unsere Schule war es die erste Teilnahme an InfoSCHUL . Die Einbindung der Lehrkräfte in das Projekt erfolgte ohne Probleme. Die Schüler zeigten sich motiviert. Allerdings war der Zeitaufwand für die Umsetzung im Unterricht erheblich. Die Einhaltung des Lehrplans bereitete oft Schwierigkeiten, so dass die Projektarbeit oft verschoben werden musste.

Große Schwierigkeiten bereitete uns unsere veraltete PC-Anlage. Die neue Anlage war Anfang 2002 geplant. Die Anschaffung verzögerte sich jedoch aus Haushaltsgründen bis nach den Pfingstferien. Deshalb konnten wir im multimedialen Bereich nur sehr eingeschränkt arbeiten. InfoSCHUL hat dennoch dazu beigetragen, dass wir nun mit einer neuen und modernen PC-Anlage ausgestattet sind und das Projekt auch im neuen Schuljahr weiterführen und erweitern können. Die Hausvernetzung ermöglicht nun den aktuellen Abruf der Daten aus allen Räumen.

Als Lernerfolg hat sich gezeigt, dass die Schüler nun verschiedene Möglichkeiten der Informationsbeschaffung nützen, sie nach Qualität auswerten und nach kritischer Betrachtung verwerten können. Die Schüler haben gelernt, Informationen in verschiedenen Programmen zu verarbeiten und diese Informationen auch zu präsentieren.

Die InfoFARM leistet dazu einen wesentlichen Beitrag. Unsere Schüler, die zu 95 % zu Hause über einen PC mit Internetanschluss verfügen, nützen mittlerweile die InfoFARM als schnelle und vertraute Informationsquelle. Unsere Schüler sind damit in der Lage, sich schnell und gezielt Informationen aus allen fachlichen Bereichen zu holen und diese auch zu verarbeiten. Auch unsere Betriebsleiter nutzen zunehmend die InfoFARM als Plattform für den Landwirt.

## Finanzplan

Für das Projekt wurden insgesamt **10225,84** Euro zur Verfügung gestellt.

Zahlungsgrund	Betrag
Notebook	1798,53 €
Minolta-Digitalkamera	745,88 €
Reisekosten	751,12 €
Infofarm II/2 Verbundbeitrag	6.290,00 €
Software Mediator	638,09 €
<b>Summe</b>	<b>10.023,62 €</b>
<b>Rest</b>	<b>2,22 €</b>

## Abschließende Bilanz

Wie man sieht, sind wir mit den Ausgaben sparsam umgegangen. Die Hardware kommt der gesamten Ausbildung zugute. Wir haben einen entsprechenden EURO-Beitrag zum Verbund geleistet. Durch InfoSCHUL konnten wir unseren Bedarf an einer modernen PC-Anlage begründen und haben sie auch bekommen.

Auch die Hausvernetzung wurde durch das Projekt beschleunigt durchgeführt. Durch die Teilnahme an den InfoFARM- und InfoSCHUL-Veranstaltungen war ein wertvoller Informationsaustausch mit vielen anderen Schulen auch über die üblichen Bundeslandgrenzen möglich.

Die InfoFARM wird auch weiterhin die Standartseite für Agrarinformationen bleiben. Wir danken ganz besonders Herrn Walter Janka für seinen selbstlosen Einsatz zum Fortbestand dieser für und so wichtigen Homepage.

Landshut, 31.07.2002

Projektleitung:

Franz Rauscher

[rauscher@abz.fh-landshut.de](mailto:rauscher@abz.fh-landshut.de)